

4 Auftakt



KOMMENTAR

Peter J. Wieland
lungau.red@bezirksblaetter.com

Diesen Erfolg wollen alle gerne verbuchen

Ein Fahrverbot für Transit-Schwerverkehr im Lungau wird eventuell bald Realität. Schwung in die Sache kam, als sich der ÖVP-dominierte Regionalverband Lungau in einer Resolution im November des vergangenen Jahres für ein Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3,5 Tonnen im gesamten Lungau, mit Ausnahme der A10 Tauernautobahn, sowie den Ziel- und Quellverkehr im Lungau und im Bezirk Murau ausgenommen, stark machte. Auch die FPÖ reklamiert das Thema für sich, und hat es tatsächlich bereits im Wahlkampf vor zwei Jahren auf die Tagesordnung gesetzt. Die SPÖ, die nun auf rasche Umsetzung pocht, hatte die Transitlewinen-Problematik in den letzten Jahren ebenfalls thematisiert.

Transit-Schwerverkehr ist eben unbeliebt, den Kampf gegen diesen heftet man sich daher gerne auf die Fahnen; denn durchziehender Schwerverkehr, der die Autobahn-Maut sparen möchte, verursacht Lärm, stößt stinkende Schadstoffe aus, erhöht das Verkehrsaufkommen und belastet Fahrbahn und Anrainer.